



### Gewässergüteklasse der Fließgewässer und Kanäle

- Güteklasse I: unbelastet bis sehr gering belastet (oligosaprob)  
Gewässerabschnitte mit reinem, stets annähernd nährstoffarmem Wasser; geringer Bakteriengehalt; mäßig dicht besiedelt, vorwiegend von Algen, Moosen, Strudelwürmern und Insektenlarven; sofern sommerkühl, Laichgewässer für Salmoniden.
- Güteklasse I-II: gering belastet (oligo- bis betamesosaprob)  
Gewässerabschnitte mit geringer anorganischer Nährstoffzufuhr und organischer Belastung ohne nennenswerte Sauerstoffzehrung; dicht und meist in großer Artenvielfalt besiedelt; sofern sommerkühl, Salmonidengewässer.
- Güteklasse II: mäßig belastet (betamesosaprob)  
Gewässerabschnitte mit mäßiger Verunreinigung und guter Sauerstoffversorgung; sehr große Artenvielfalt und Individuendichte von Algen, Schnecken, Kleinkrebse, Insektenlarven; Wasserpflanzenbestände können größere Flächen bedecken; artenreiche Fischgewässer.
- Güteklasse II-III: kritisch belastet (beta- bis alphamesosaprob)  
Gewässerabschnitte, deren Belastung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen einen kritischen Zustand bewirkt; Fischsterben infolge Sauerstoffmangels möglich; Rückgang der Artenzahl bei Makroorganismen, gewisse Arten neigen zu Massenentwicklung; fädige Algen bilden häufig größere flächendeckende Bestände.
- Güteklasse III: stark verschmutzt (alphamesosaprob)  
Gewässerabschnitte mit starker organischer, sauerstoffzehrender Verschmutzung und meist niedrigem Sauerstoffgehalt; örtlich Faulschlammablagerungen; Kolonien von fadenförmigen Abwasserbakterien und feststehenden Wimpertieren übertreffen das Vorkommen von Algen und höheren Pflanzen; nur wenige, gegen Sauerstoffmangel unempfindliche tierische Makroorganismen, wie Egel und Wasserasseln kommen bisweilen massenhaft vor; mit periodischem Fischsterben ist zu rechnen.
- Güteklasse III-IV: sehr stark verschmutzt (alphameso- bis polysaprob)  
Gewässerabschnitte mit weitgehend eingeschränkten Lebensbedingungen durch sehr starke Verschmutzung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen, oft durch toxische Einflüsse verstärkt; zeitweilig totaler Sauerstoffschwund; Trübung durch Abwasserschwebstoffe; ausgedehnte Faulschlammablagerungen; durch Wimpertieren, rote Zuckmückenlarven oder Schlammröhrenwürmer dicht besiedelt; Rückgang fadenförmiger Abwasserbakterien; Fische nur ausnahmsweise anzutreffen.
- Güteklasse IV: übermäßig verschmutzt (polysaprob)  
Gewässerabschnitte mit übermäßiger Verschmutzung durch organische sauerstoffzehrende Abwässer; Fäulnisprozesse herrschen vor; Sauerstoff über lange Zeit in sehr niedrigen Konzentrationen vorhanden oder gänzlich fehlend; Besiedlung vorwiegend durch Bakterien, Geißeltierchen und freilebende Wimpertierchen; Fische fehlen; bei starker toxischer Belastung biologische Verödung.

### zusätzliche deutliche Beeinträchtigung des Gewässerökosystems

- Gewässerabschnitte mit zusätzlicher Beeinträchtigung durch
- fe Eisenocker
- ph Versauerung
- Alg Algenmassenentwicklung
- tox toxische Wasserinhaltsstoffe
- Cl erhöhte Chloridgehalte
- tr zeitweise trockengefallen

### Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EG - Wasserrahmenrichtlinie

#### Gewässergüte 2000 im Teilbearbeitungsgebiet Obere Ems

 Niedersächsisches Landesamt für Ökologie	 NLWK	Maßstab 1:250000
		Karte: 12b
 Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und/oder Geobasisdaten		Stand der Datenerhebung Dez. 2004
 <b>Niedersachsen</b> Bezirksregierung Weser - Ems Flussgebietsgemeinschaft Ems Geschäftsstelle		Anfertigung der Zeichnung 15.12.2003